

# Weinfest ist voller Erfolg

## Musikverein Altschweier begrüßt zahlreiche Gäste in der Reblandhalle

Von Christel Dietmeier

**Bühl-Altschweier.** Blasmusik, Geselligkeit, beste Stimmung, Ehrungen und Bewirtung haben das 55. Weinfest des Musikvereins Altschweier geprägt. Ideengeber für dieses beliebte Fest „rund um Blasmusik und Wein“ war im Jahr 1969 Walter Scholz, der damalige Dirigent der Altschweierer Rebland-Musikanten.

Für den blasmusikalischen Weinfestauftakt sorgte beim Frühschoppen am Sonntagvormittag der Musikverein Neuweier mit dem „Astronautenmarsch“. Vorsitzender Björn Dresel vom gastgebenden Musikverein begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch die langjährigen Weinfest-Freunde aus dem Westerwald. Die Neuweierer Musikanten, geführt von ihrem Dirigenten Young-Guk Lee, präsentierten mit beeindruckender Klangfülle bekannte und beliebte Melodien, darunter auch „Kaiserin Sissi, eines unserer Lieblingsstücke“, wie Moderator Markus Meier verriet. Als Solisten glänzten Albrecht Seiter am Saxofon, Patric Himmel und Patric Meier am Flügelhorn sowie Rolf Meier an der Trompete. Frenetischer Beifall war ihr Lohn und auch der Neuweierer Fan-Tisch feierte tüchtig mit. „Wir haben uns über eure Einladung sehr gefreut und sind gern nach Altschweier gekommen“, dankte Markus Meier für den Frühschoppen-Auftritt, „bei dem sich auch euer Thomas Seiler in unsere Uniform geschlichen hat.“ Mit der „Vogelwiese“ und der weiteren Zugabe „Schwarzwaldmarie“ verabschiedete sich der Musikverein Neuweier.

Zwischen Frühschoppen und Dämmer-schoppen am Weinfestsonntag gestaltete die Jugendkapelle Altschweier/Bühler-tal/Eisental unter Leitung ihrer langjäh-rigen Dirigentin Katherine Flynn-Hart-mann das Nachmittagsprogramm. Die 20 jugendlichen Musikanten absolvierten ihr Repertoire aus dem Rock-, Pop- und Swing-Bereich mit spürbarer Ernsthaftigkeit und Spielfreude. Bei „Get On Bo-ard“ glänzte Jacob Vögele mit einem Po-

saunen-Solo. Lang anhaltender Beifall belohnte den Musikernachwuchs für den Auftritt.

Mit Musik, Wort und Gesang ließ der Musikverein Hügelsheim unter Leitung von Sigi Detschermitsch, der seit 22 Jah-ren beim Verein den Taktstock schwingt, beim Weinfest-Dämmer-schoppen am Sonntagabend „die Sonne aufgehen“. Die Hügelsheimer präsentierten, von Martin Siegel moderiert, eine breite Pa-

lette beliebter Melodien. Das Repertoire reichte von traditioneller Blasmusik, wunderbarem Swing, über popige Stü-cke bis zu einer musikalischen Reise nach Italien. Und auch die Schlager-schatzkiste der 80er Jahre mit Songs wie „Über sieben Brücken musst du gehn“ wurde geöffnet. Soli mit Tenorhorn, Saxofon und Trompete erklangen in großer Schönheit. Voller Stolz rückte der Mode-rator das Spargeldorf Hügelsheim in den Fokus, warb für das Spargelfest 2025 und das Jubiläum zum 125-Jährigen seines Musikvereins im Jahr 2026. Mit der „Schwarzwaldmarie“, instrumental und gesänglich temperamentvoll interpretiert, verabschiedeten sich die Hügels-heimer.

Beim Dämmer-schoppen am Weinfest-Montag spielten die Original Rebland-Musikanten schwungvoll auf, sorgten mit Blasmusik für beste Feierabendstim-mung und gute Laune. Miklas Fallner, jun-ger Dirigent der Kapelle, führte enga-giert den Taktstock und bewies auch als Moderator und Sänger seine Qualitäten. Mit bekannten und immer wieder gern gehörten Melodien, sorgten die Rebland-Musikanten für ausgezeichnete Stim-mung und Dirigent Miklas Fallner ani-mierte immer wieder zu einem „Prosit der Gemütlichkeit“. Trompeten und Po-saunen, das Goldene Blech, erfüllten mit herrlichem Klang die Reblandhalle und die Rebland-Musikanten schenkten den begeisterten Weinfestgästen auch noch die geforderten Zugaben. Für den musi-kalischen Ausklang der Feierabend-Gaudi sorgte das Unterhaltungsduo „Zweiklang“ mit Bruno und Richard.



Der Musikverein Hügelsheim spielt beim Weinfest-Dämmer-schoppen am Sonntagabend beliebte Melodien.  
Foto: Christel Dietmeier